

INHALT

Vorwort	IX
---------------	----

I. STATT EINER EINFÜHRUNG

1. Nikolaus von Kues in seiner Zeit	3
---	---

II. STUDIEN ZU SEINEM WERK

2. Allumfassende Eintracht	19
3. <i>De docta ignorantia</i> —eine Provokation?	43
4. Die Sprache der Metaphysik	63
5. <i>Globus intellectualis</i> . Welterfahrung und Welterkenntnis nach <i>De ludo globi</i>	88
6. Metaphysischer Atomismus. Zur Transformation eines Denkmodells durch Nikolaus von Kues	117
7. Gerechtigkeit und Gleichheit in der Cusanischen Ethik und Wertlehre	141
8. Das Zeit- und Ewigkeitsverständnis und die Lehre von den Eschata	162
9. Eine „bisher unbekannte Kunst“: Die ‚resolutive Methode‘ des Nikolaus von Kues	181

III. QUELLENSTUDIEN

10. Griechisches und biblisch-patristisches Erbe im Cusanischen Weisheitsbegriff	197
11. Die Präferenz für Ps.-Dionysius bei Nikolaus von Kues und seinem italienischen Umfeld	228

IV. ZUR WIRKUNGSGESCHICHTE DES NIKOLAUS VON KUES

12. Überlegungen zur Wirkungsgeschichte des Nikolaus von Kues	257
--	-----

13. Ein unbekannter Cusanus-Bearbeiter der
Reformationszeit: Philippus Hersfeldiae Minorita 291
14. „Wanderer am Weltenrand“ — ein Raumforscher um
1530? — Überlegungen zu einer *peregrinatio inventiva* 311

V. APPENDIX

15. Homo absconditus — Erkenntnis des Menschen in der
Kunst des Archimimen. Zu Juan Luis Vives' *Fabula de
homine* 353
16. Jorge de Sena: *De docta ignorantia*. Cusanus poeticus 380
- Bibliographische Nachweise 397
- Personen- und Ortsverzeichnis
- Personen 401
- Orte 410